

Hausbiographie Regentenstrasse 13

1936 Großadmiral-Prinz-Heinrich-Straße Nr. 13, ab 1937 Nr. 25, ab 1945 Hitzigallee 25

Baugeschichte

Maurermeister Lehmann errichtete das Haus 1873-74 vermutlich mit seinen eigenen Mitarbeitern, so wie er auch die Nr. 9 schräg gegenüber bauen ließ.

Nach den Plänen des GBI war ein Abriss des Hauses um 1940 vorgesehen, der aber aufgrund des Kriegsverlaufs verschoben wurde.

Vermutlich 1943 wurde das Haus während eines Luftangriffs auf das Viertel schwer beschädigt und die Ruinen um 1950 abgeräumt.

Eigentümer:

1861-67 Stadtgerichtsrat a.D. Julius Carl (von Mannlich-) Lehmann

1868-73 Fabrikant Schleicher

1873 – 74 Maurermeister Lehmann Errichtete das Haus (wie auch Nr. 9 schräg gegenüber)

1875 – 88 Samuel Lazarus Rothschild Vater von Luis und Oscar Rothschild lebte 1823-88

1888 - Louis S. Rothschild (Sohn des obigen) verheiratet mit Hedwig (geb. Jacoby) lebte 1853-1924

1919 Dr. Peter Emil Rothschild (Sohn von Louis, Enkel von S.L.) mit seiner Frau Hortensia geb. Bachmann

1926-36 Reichsverband Deutscher Kaufleute (Schöneberg)

ab 1937 Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel

ab 1941 Fiskus

Bewohner / Mieter:

Bankier / Fabrikbesitzer Windaus (1875-78)

Konsul Schiff (1877-78)

Bankier [Oscar Rothschild](#) (1875-84) Sohn von S.L. und Bruder von L. (Besitzer)

Fabrikant / Kfm. Moser (1879-87)

Rentier Becker (1885- ?? bzw. Rentiere M.Becker

Rentiere Friedheim (1889-92)

Rentiere S. Wassermann (1910-33) Vorname?

Portier Geisler (1910- 12) Verwalter

Portier / Diener H. Kühn (1913-14)

Diener M. Oettmeier (1915-17) V. als Portier wieder 1925-?

Dr. jur. Peter Emil Rothschild (1916-25) ab 1919 Besitzer bis 1925

Bankgeschäft Dr. L.S. Rothschild (1919-25) vorher Besitzer

Rentier Louis Rothschild (1919-26)

Schriftsteller Baron de Moser (1926-28) offenbar ist er unbekannt geblieben

Rittmeister der Reserve Dr. E Moser (1926-28)

Deutsche Publikationsgesellschaft mbH (1927-28)

Rentiere H. Rothschild (1924 oder 25 - 28)

Bankangestellte M. Oettmeier (1927-34) schon vorher einmal als Diener dort gelebt, s. oben

Deutsche Kolonialwaren und Feinkost-Rundschau (1928-31)

Provinzialverband Brandenburg Deutsche Kaufleute (1928-36)

Dr. jur. A. Thom (1929-36)

Mittelstandshilfe Krankenversicherungsverband (1933-36)

RA Dr. H. Schmidt-Landers (1935-36)

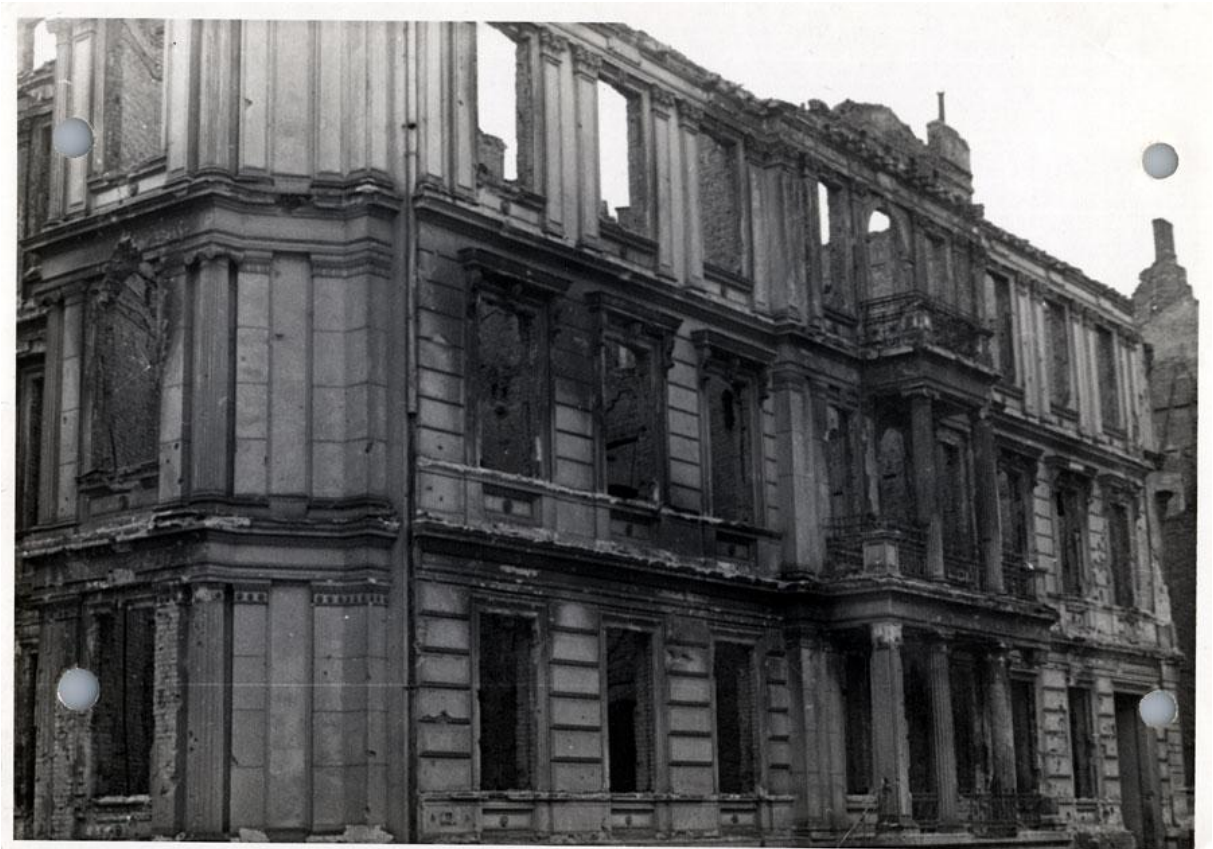
ab 1937 keine Mieter, die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel nutzt das Haus alleine

Bildmaterial:

[Dieses Bild beim ZIK](#) zeigt das Haus um 1937. Ein weiteres Foto ist bislang nicht bekannt.



Eine Aufnahme vom 20.06.1949 zeigt die Ruine vor der Abräumung:



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-02083 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski

Eine weitere Aufnahme vom 20.06.1949 zeigt die Nordseite der Ruine vor der Abräumung.
Die Strukturen im linken Drittel gehören zum Haus Tirpitzufer/ Reichpietschufer 56,



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-02084 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.